

7321

SIEBENUNDZWÄNZIGSTER JAHRESBERICHT

DES

STEIERM. LANDES-

UNTERGYMNASIUMS

ZU

PETTAU

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1895/6.

INHALT:

SCHULNACHRICHTEN VOM DIRECTOR.



PETTAU 1896.

IM SELBSTVERLAGE.



# Schulnachrichten.

## I. Personalstand, Fächer- und Stundenvertheilung.

### A. Lehrkörper.

1. Tschanet Hans, Director, Bibliothekar, Obmann des Unterstützungsvereines für arme Studierende, lehrte Geographie und Geschichte in der II. III. und IV. Classe, wöchentlich 11 Stunden; ausserdem Geographie und Geschichte der Steiermark, wöchentlich 1 Stunde.
2. Unterhuber Alois, Dr. phil., Professor, Custos des physikalischen Cabinets, Ordinarius der IV. Classe, lehrte bis 2. Jänner Mathematik in der I., II. und III. Classe, Physik in der IV. Classe, Geographie in der I. Classe, wöchentlich 15 Stunden, vom 2. Jänner an Mathematik in der II. u. III. Classe, Deutsch in der II. Classe, Physik in der IV. Classe, Geographie in der I. Classe, wöchentlich 16 Stunden.
3. Cilensšek Martin, Professor, Custos des naturhistorischen Cabinets, lehrte Naturgeschichte in der I., II., III. Classe (II. Sem.), Naturlehre in der III. Cl. (I. Sem.), Slovenisch für Slovenen in der I., II. und III. Classe, Mathematik in der IV. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
4. Pogatscher Josef, Professor, Ordinarius der III. Classe, Mitglied des Ausschusses der gewerblichen Fortbildungsschule, lehrte Latein, Deutsch u. Griechisch in der III. und Deutsch in der IV. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
5. Majcen Ferdinand, Professor und Exhortator, Schriftführer des Unterstützungsvereines für arme Studierende, lehrte Religion in allen Classen und Slovenisch in der IV. Cl., wöchentlich 10 Stunden: Slovenisch in beiden deutsch-slovenischen Freicursen, wöch. 4 Stunden und ausserdem seit 2. Jänner Latein in der 2. Classe, deren Classenvorstandschafft er auch übernahm; seit 2. Jänner hatte er wöchentlich 22 Stunden.
6. Kohaut Vincenz, Gymnasiallehrer, Custos der Zeichenlehrmittelsammlung, Verwalter der Armenbücher, lehrte Freihandzeichnen in allen Classen und Kalligraphie in der I. Classe, wöchentlich 17 Stunden; vom 2. Jänner an auch Mathematik in der I. Classe und hatte dann wöch. 20 Stunden.
7. Brigola Hans, Gymnasiallehrer, Verwalter der Schülerbibliothek, Ordinarius der I. Classe, lehrte vom 1. October an Latein und Deutsch in der I. Classe, Latein in der IV. Classe, vom 2. Jänner an auch Griechisch in der IV. Classe, ausserdem besorgte er vom 4. November an den Turnunterricht in 3 Abtheilungen und hatte seit 2. Jänner wöchentlich 28 Stunden.
8. Ferk Jakob, Volksschuldirektor, lehrte Gesang in 2 Abtheilungen, wöch. 4 Stunden.

### B. Gymnasialdiener: Sarnitz Franz.

## II. Lehrstoff und Lehrbücher im Schuljahre 1895/96.

### I. Classe.

#### Religionslehre.

Die Glaubenslehren der katholischen Kirche, Lehre von den Geboten und Gnadenmitteln. Fischers katholische Religionslehre. Wöch. 2 Stunden.

#### Lateinische Sprache.

Formenlehre der wichtigsten regelmässigen Flexionen, eingeübt in beiderseitigen Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Allwöchentlich eine Composition von einer halben Stunde. Memorieren und später häusliches Aufschreiben von lateinischen Übersetzungen und kleine Hausaufgaben. Grammatik von Goldbacher und Übungsbuch von Nahrhaft. Wöchentlich 8 Stunden.

#### Deutsche Sprache.

Formenlehre, der einfache Satz, Elemente des zusammengesetzten und zusammengesetzten Satzes. Orthographische Übungen. Lesen, Sprechen, Memorieren, Vortragen. Aufsätze: Im 2. Semester monatlich 4, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben und Dictate. Grammatik von Willomitzer, I. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 4 Stunden.

#### Slovenische Sprache.

Regelmässige Formenlehre. Der einfache Satz. Lesen, Erklären, Nacherzählen, Vortragen memorierter Lesestücke. Monatlich vier schriftliche Arbeiten. Slovenska slovnica von Sket und Skets slovenska čitanka I. Theil. Wöchentlich 3 Stunden.

#### Geographie.

Anschauliche Vermittlung der geographischen Grundvorstellungen. Die Tagesbahnen der Sonne in bezug auf das Schul- und Wohnhaus in verschiedenen Jahreszeiten; hienach Orientierung in der wirklichen Umgebung auf der Karte und am Globus. Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat im Verlaufe eines Jahres, soweit sie unmittelbar von der Tageslänge und der Sonnenhöhe abhängen. Hauptformen des Festen und Flüssigen und ihre Vertheilung auf der Erde, sowie die Lage der bedeutendsten Staaten und Städte bei steter Übung und Ausbildung im Kartenlesen. Versuche im Zeichnen der einfachsten geographischen Objecte. Richters Geographie, Kozenns Atlas. Wöch. 3 Stunden.

#### Mathematik.

Arithmetik. Das dekadische Zahlensystem. Römische Zahlzeichen. Die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten ganzen und Decimalzahlen. Das metrische Mass- und Gewichtssystem. Das Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfactoren. Die einfachsten Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen einschliesslich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Masses und Vielfachen.

**Geometrische Anschauungslehre (2. Semester):** Die Grundgebilde. Gerade, Kreis; Winkel und Parallelen. Die einfachen Eigenschaften des Dreieckes. Močniks Lehrbücher. Wöchentlich 3 Stunden. Monatlich eine Schularbeit.

### **Naturgeschichte.**

Anschauungsunterricht. Die ersten sechs Monate des Schuljahres: Thierreich und zwar: Säugethiere und Insecten in entsprechender Auswahl. Die vier letzten Monate des Jahres: Pflanzenreich. Beobachtung und Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen nach ihren wichtigeren Merkmalen, vergleichende Betrachtung derselben behufs Auffassung ihrer Verwandtschaft. Wöchentlich 2 Stunden nach Pokornys Naturgeschichte des Thier- und Pflanzenreiches.

### **Freihandzeichnen.**

Anschauungslehre. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde und des geometrischen Ornamentes aus freier Hand unter besonderer Berücksichtigung des Zeichnens gebogener Linien. Grundbegriffe aus der Raumlehre und anschauliche Erklärung der elementaren Körperformen. Wöchentlich 4 Stunden.

### **Kalligraphie.**

Current-, Latein- und Rundschrift. Schreibvorlagen von Greiner. Wöchentlich 1 Stunde.

## **II. C l a s s e.**

### **Religionslehre.**

Die Ceremonien und Gebräuche der katholischen Kirche. Fischers Liturgik. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Lateinische Sprache.**

Formenlehre der selteneren und unregelmässigen Flexionen, eingeübt wie in der I. Classe. Monatlich drei Compositionen von einer halben Stunde. Memorieren wie in der I. Classe, später häusliches Präparieren. Alle Monate ein Pensum. Grammatik von Goldbacher und II. Übungsbuch von Nahrhaft. Wöchentlich 8 Stunden.

### **Deutsche Sprache.**

Grammatik: Formenlehre, der zusammengesetzte und zusammengezogene Satz, praktische Übungen in der Interpunction. Orthographische Dictate. Lesen u. s. w. wie in der I. Classe. Aufsätze monatlich 3, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. Grammatik von Willomitzer, II. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 4 Stunden.

### **Slovenische Sprache.**

Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Der einfache und zusammengezogene Satz. Satzverbindung. Gebrauch der Casus mit und ohne Präposition. Interpunction. Monatlich 2 Aufgaben. Skets Slov. slovnica und slovenska čitanka II. Theil. Wöchentlich 3 Stunden.

### **Geographie und Geschichte.**

a) Geographie: Wöchentlich 2 Stunden. Asien und Afrika nach Lage und Umriss, in oro-hydrographischer und topographischer Hinsicht unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, soweit letztere aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärt werden können. Der Zusammenhang des Klimas mit der Vegetation, den Producten der Länder und der Beschäftigung der Völker, an einzelnen naheliegenden und ganz klaren Beispielen erläutert.

Europa: Übersicht nach Umriss, Relief und Gewässern. Die Länder Südeuropas und des britischen Inselreiches nach den bei Asien und Afrika angedeuteten Gesichtspunkten. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen.

Geschichte: Wöchentlich 2 Stunden. Alterthum. Ausführliche Darstellung der Sagen. Die wichtigeren Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer. Supans Geographie, (1896/7 Richters Geographie), Kozenns Atlas, Geschichte des Alterthums nach Gindely.

### **Mathematik.**

Arithmetik: Erweiterte Übungen über Mass und Vielfache. Zusammenhängende Darstellung und Durchübung der Bruchrechnung. Verwandlung von Decimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt. Die Hauptsätze über Verhältnisse und Proportionen. Die einfache Regeldetri mit Anwendung der Proportionen und der Schlussrechnung. Die Procent- und einfache Zinsenrechnung.

Geometrische Anschauungslehre: Strecken- und Winkelsymmetrale. Congruenz der Dreiecke nebst Anwendungen. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrbücher von Močnik. Monatlich eine Schularbeit.

### **Naturgeschichte.**

Die ersten 6 Monate des Schuljahres: Thierreich: Vögel, einige Reptilien, Amphibien und Fische. Die vier letzten Monate: Pflanzenreich. Fortsetzung des Unterrichtes der ersten Classe durch Vorführung anderer Samenpflanzen und durch Anbahnung des Verständnisses ihrer systematischen Gruppierung. Einige Sporenpflanzen. Anschauungsunterricht. Naturgeschichte des Thierreiches und Botanik von Pokorny. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Freihandzeichnen.**

Perspectivisches Freihandzeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Zeichnen einfacher Flachornamente im Umriss. Wöchentlich 4 Stunden.

---

## **III. C l a s s e.**

### **Religionslehre.**

Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes nach Fischers Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Lateinische Sprache.**

Grammatik (3 St.): Congruenz- und Casuslehre. Praepositionen. Wiederholung aus der Formenlehre. Lectüre (3 St.): Aus Cornelius Nepos: I. Miltiades, II. Themistocles, III. Aristides, IV. Epaminondas, V. Pelopidas, aus Curtius: I, II, VI, VIII, IX, XII, u. LVI. Alle vierzehn Tage eine Composition von einer ganzen Stunde, alle 3 Wochen ein Pensum. Memorabilia von Schmidt und Gehlen, Übungsbuch (III. Theil) von Nahrhaft, Grammatik von Goldbacher.

### **Griechische Sprache.**

Regelmässige Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$ . Übersetzungen aus dem Lesebuche. Memorieren, Präparation. Vom 2. Theile des I. Semesters an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa. Grammatik von Curtius, Elementarbuch von Schenkl. Wöch. 5 Stunden.

### **Deutsche Sprache.**

Grammatik: Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lectüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Memorieren, Vortragen. Im Semester 4 Schul- und 4 Hausaufgaben (Aufsätze). Grammatik von Willomitzer, III. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 3 Stunden.

### **Slovenische Sprache.**

Wiederholung, Wortbildungs-, Tempus- und Moduslehre, Lesen, Erklären, Memorieren ausgewählter Lesestücke. Im Semester 8 schriftliche Arbeiten. Skets Slov. slovnica und Slovenska čitanka, III. Theil. Wöchentl. 2 Stunden.

### **Geographie und Geschichte.**

Wöchentlich 3 Stunden, abwechselnd Geographie und Geschichte.

- a) **Geographie:** Die in der II. Classe nicht behandelten Länder Europas (mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie), Amerika und Australien, nach denselben Gesichtspunkten wie in der II. Classe, insbesondere auch rücksichtlich der Erklärung der klimatischen Zustände. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen.
- b) **Geschichte:** Mittelalter. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Geographie von Supan, Atlas von Kozenn, Geschichte des Mittelalters von Gindely.

### **Mathematik.**

**Arithmetik:** Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit den geometrischen Rechnungen: Ünvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren. Anwendung des letzteren beim Ausziehen der Quadratwurzel.

**Geometrische Anschauungslehre:** Einfache Fälle der Vergleichung, Verwendung und Theilug der Figuren, Längen- und Flächen-

messung. Pythagoräischer Lehrsatz auf Grund der einfachsten Beweise. Das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Gebilde. Monatlich eine Schularbeit. Die Lehrbücher von Močnik.

### I. Semester: **Physik.**

Vorbegriffe: Räumlichkeit und Undurchdringlichkeit der Körper; Charakteristik der 3 Aggregationszustände. Lothrechte, wagrechte Richtung, absolutes und spezifisches Gewicht. Druck der Luft.

Aus der Wärmelehre: Wärmeempfindungen. Wärmegrad und Wärmemenge. Veränderung des Volumens und des Aggregationszustandes; Wärmeverbrauch und Wärmeabgabe bei Änderung des Aggregatzustandes. Verbreitung der Wärme durch Leitung und Druck und durch Strahlung; von letzterer nur die einfachsten Erscheinungen. Quellen der Wärme.

Aus der Chemie: Als Vorbereitung: Cohäsion, Adhäsion; Elasticität, Sprödigkeit, Zähigkeit; Mischung, Lösung; Kristallisation. Synthese, Analyse und Substitution. Nachweis der Gesetze der Erhaltung der Masse und der bestimmten Gewichts- und Raumverhältnisse an wenigen einfachen Versuchen. Grundstoffe; Molecül, Atom; Basen, Säuren, Salze. Die verbreitetsten Metalloide und einige ihrer Verbindungen. Verbrennung. Krist's Anfangsgründe der Naturlehre. Wöchentlich 2 Stunden.

### II. Semester: **Naturgeschichte.**

Mineralreich. Beobachtung und Beschreibung einer mässigen Anzahl von wichtigen und sehr verbreiteten Mineralarten ohne besondere Rücksicht auf Systematik. Gewöhnliche Gesteinsformen. Anschauungsunterricht. Wöchentlich 2 Stunden. Mineralreich nach Pokorny.

### **Freihandzeichnen.**

Perspectivisches Freihandzeichnen nach Holzmodellen und Modellgruppen. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der antik-classischen Kunstweise. Übungen im Gedächtnis-Zeichnen einfacher körperlicher und ornamentaler Formen. Wöchentlich 4 Stunden.

## IV. **C l a s s e.**

### **Religionslehre.**

Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes nach Fischer. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Lateinische Sprache.**

Grammatik (3 St.): Wiederholung der Casuslehre. Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi nebst den Conjunctionen. Lectüre (3 St.): Caesars de b. G. comm. I., II. und IV. Im 2. Sem. Einführung in das rhythmische Lesen und die metrische Erklärung des daktylischen Hexameters und des elegischen Distichons; in der 2. Hälfte des 2. Sem. wöch. 2 Stunden Ovid-Lectüre (Auswahl). Alle 14 Tage eine Composition, alle 3 Wochen ein Pensum. Grammatik von Goldbacher, Übungsbuch von



Nährhaft, IV. Theil. Caesars de b. G. von E. Hoffmann, Sedlmayers Ovid.

### **Griechische Sprache.**

Verba in *ut*. Das Wichtigste der unregelmässigen Flexionen. Hauptpunkte der Syntax, Übersetzungen aus dem Lesebuche. Memorieren, Präparation. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa. Grammatik von Curtius, Elementarbuch von Schenkl. Wöch. 4 Stunden.

### **Deutsche Sprache.**

Systematischer Unterricht in der Syntax des zusammengesetzten Satzes, die Periode. Grundzüge der Metrik. Lectüre wie in der III. Classe. Memorieren, Vortragen. Aufsätze wie in der III. Classe. Grammatik von Willomitzer. IV. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 3 Stunden.

### **Slovenische Sprache.**

Das Satzgefüge. Wiederholung der Syntax. Das Wichtigste aus der Poetik. Lectüre. Vortragen memorierter Lesestücke. Im Semester 8 schriftl. Arbeiten. Slov. slovnica von Sket und Čitanka (4. Theil.) Wöchentlich 2 Stunden.

### **Geographie und Geschichte.**

- a) <sup>\*</sup>Geographie: Wöchentlich 2 Stunden. Physische und politische Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, mit Ausschluss des statistischen Theils als solchen, jedoch mit eingehenderer Beachtung der Producte der Länder, der Beschäftigung, des Verkehrslebens und der Culturverhältnisse der Völker. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen.
- b) Geschichte: Wöchentlich 2 Stunden. Neuzeit. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten; Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie bildet den Hauptinhalt des Unterrichtes. Gindelys Neuzeit. Hannaks Vaterlandskunde. Kozenns Atlas.

### **Mathematik.**

Arithmetik: Die Lehre von den Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und von solchen reinen Gleichungen zweiten und dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Im Zusammenhange mit den letzteren: Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Die zusammengesetzte Regeldetri, die Theilregel, die Zinseszinsenrechnung.

Geometrische Anschauungslehre: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Einfachste Fälle der Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. Lehrbücher von Močnik. Wöchentlich 3 Stunden. Monatlich eine Schularbeit.

### **Physik.**

#### **I. Semester.**

Aus der Lehre vom Magnetismus: Natürliche und künstliche

Magnete. Magnetpole und ihre Wechselwirkung. Magnetisierung durch Vertheilung. Erdmagnetismus.

Aus der Elektrizitätslehre: Elektrischer Zustand, einfachste Elektroskope. Gute und schlechte Leiter, positiv und negativ elektrische Körper. Elektrisierung durch Vertheilung. Die gebräuchlichsten Apparate zur Erzeugung und Ansammlung der Elektrizität. Gewitter, Blitzableiter, Voltasche Kette; von den constanten Ketten nur diejenigen, welche zu den Versuchen verwendet werden. Die Hauptwirkungen des galvanischen Stromes, Galvanoskop, Elektro- und Magnetoinduction. Die einfachsten und bekanntesten elektrotechnischen Anwendungen (z. B. elektrisches Licht, Galvanoplastik, Morses Telegraph.)

Aus der Mechanik: Beschreibung der Hauptformen von Bewegung, geradlinige, krummlinige, gleichförmige und gleichmässig beschleunigte Bewegung. Die beiden Wirkungsarten der mechanischen Kräfte: Beschleunigung und Druck (Zug); Messung der letzteren (statischen) Wirkung durch Gewichte. Äusserung des Beharrungsvermögens bei Änderung der Geschwindigkeit und der Richtung (Fliehkraft.) Schwerkraft, Stoss, Bewegungshindernisse. — Zusammensetzung und Zerlegung gleichartiger Bewegungen von ungleichartigen: Wurfbewegung. Zusammensetzung und Zerlegung von Kräften mit einem gemeinschaftlichen Angriffspunkte und von gleichstimmig parallelen Kräften. Schwerpunkt, Arten des Gleichgewichtes; Pendel. Einige Beispiele einfacher und zusammengesetzter Maschinen.

## II. Semester.

Charakteristische Eigenschaften tropfbar-flüssiger Körper. Niveau, hydrostatischer Druck. Gleichgewicht einer Flüssigkeit sowie zweier sich nicht mischender Flüssigkeiten in Communicationsgefässen. Archimedisches Gesetz; die einfachsten Methoden zur Bestimmung des specifischen Gewichtes fester u. tropfbarer Körper. Capillarerscheinungen. — Charakteristische Eigenschaften gasförmiger Körper (Mariottes Gesetz.) Torricellis Versuch, Barometer; einige weitere Anwendungen der Wirkungen des Luftdruckes; Luftpumpe, Luftballon. Princip der Dampfmaschinen.

Aus der Lehre vom Schalle: Schallempfindungen, Geräusch, Klang. Tonhöhe, Tonleiter; die einfachsten Schallerreger. Stimmorgan. Telephon. Fortpflanzung und Reflexion des Schalles; Mittönen. Gehörorgan.

Aus der Lehre vom Lichte: Lichtempfindungen. Geradlinige Fortpflanzung des Lichtes, Schatten, Photometer. Reflexion und Brechung des Lichtes. Spiegel und Linsen (Dunkelkammer, Princip der Photographie.) Farbenzerstreuung, Regenbogen. Auge, Mikroskop; dioptrische Fernrohre in einfachster Form.

Beschreibung der Erscheinungen am Fixsternhimmel. Phasen des Mondes; sein monatlicher Umlauf. Jährliche Bewegung der Sonne. Erklärung dieser Erscheinungen, so wie der Verschiedenheit der Tages- und Jahreszeiten an Orten verschiedener Breite und Länge, aus der Drehung der Erde um ihre Achse binnen einem Sterntage und aus dem jährlichen

Umlaufe der Erde um die Sonne. Sonnen- und Mondesfinsternis. Krist's Anfangsgründe der Naturlehre. Wöchentlich 3 Stunden.

### **Freihandzeichnen.**

Perspectivisches Freihandzeichnen nach einfachen Gefäßformen und Baugliedern. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der classischen und der übrigen bedeutenden Kunstweisen. Zeichnen nach ornamentalen Gypsmodellen. Gedächtnis-Zeichnen körperlicher und typischer ornamentaler Formen. Wöchentlich 4 Stunden.

---

### **Freigegegenstände.**

1. Steiermärkische Geographie u. Geschichte. Wöchentlich 1 Stunde für Schüler der IV. Classe. Es betheiligten sich alle 9 Schüler der Classe am Unterrichte. Siehe unter IX. Chronik. Heimatkunde von Hirsch, Skizzen von Steiermark.

2. Deutsch-slovenischer Freicurs in 2 Abtheilungen. Im I. Sem. zählte er 17 Schüler, im II. Sem. 16. Slovenisches Sprach- und Übungsbuch von Sket. Für jede Abtheilung wöchentlich 2 Stunden.

3. Turnen. Für jede Classe 2 Stunden wöchentlich. Die 3. und 4. Classe waren zu einer Abtheilung zusammengezogen. Im I. Sem. betheiligten sich 43, im II. Sem. 53 Schüler.

4. Gesang. Theoretischer und praktischer Unterricht in 2 Abtheilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. Liederbuch für österr. Gymnasien von Vogel und das Liederbuch von Nitsche. Im I. Semester betheiligten sich 54, im II. Sem. 46 Schüler.

---

## **III. Vermehrung der Lehrmittel.**

### **A. Professorenbibliothek.**

1. *An Zeitschriften wurden gehalten:* a) Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien und als Supplement dazu die Wiener Studien. b) Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. c) Illustrierte nützliche Blätter (für Naturwissenschaften). d) Zeitschrift für Zeichen- und Kunstunterricht. e) Das Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

2. *Fortsetzungen:* Grimms deutsches Wörterbuch. Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika.

3. *Neu angeschafft wurden:* Oehlers classisches Bilderbuch in Einzelblättern. Felsner: Pettau und seine Umgebung. Stowassers lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. Feodor Hoppe: Bilder zur Mythologie der Griechen und Römer (4 Lieferungen).

4. *Geschenke:* Mittheilungen der kaiserlichen Akademie in Wien, von derselben. Mittheilungen des historischen Vereines von Steiermark (43. Heft),

von demselben. Stenographische Protokolle der steiermärkischen Landtags-sitzung (VI. Session in der VII. Landtagsperiode). vom h. steierm. Landes-ausschusse. 236 Jahresberichte von verschiedenen cisleithanischen Lehr-anstalten vom Schuljahre 1894/5. Dr. Heinrich Baumgartners: Zur Litteratur der Erdkunde, vom Herrn Verfasser. Seilers griechisch-deutsches Wörter-buch über die Gedichte des Homeros und der Homeriden, von Herrn Hofkapellmeister Richard Sahla. Vertraute Briefe über Frankreich (2 Bände) und Napoleon und Thiers (3 Bände), von Herrn Filafferro, Rittmeister a. D. Vierteljahrheft der Zeitschrift „Monatshefte für Mathematik und Physik“ 1895, vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht. Reichs: Des Q. Curtius Rufus Geschichte Alexanders des Großen und Stowassers lateinisch-deutsches Schulwörterbuch von der Verlagshandlung Tempsky.

### **B. Schülerbibliothek.**

Pohlmanns Jugendschriften: Wilde Scenen und die Rache des Indianers. Nieritz: Treu bis in den Tod. Wiesemann: Fabiola. Masius: Die Schiff-brüchigen. Höcker: Der rothe Freibeuter. Scipio: in der Wildnis. Wuttke-Biller: Ein Mann, ein Wort. Zöhrer: Der österreichische Robinson, Unter dem Kaiseradler und der letzte Ritter. Von Franz Hoffmanns Jugend-schriften: Der Gefangene von Dörenstein. Schloss und Mühle. Willenskraft Wege schafft. Unter fremdem Joche. Der Trotzkopf von Denzin. Der Heide-krieg. Treue um Treue. 's Studentle. Die Hexe des Schneebergs. Wieder-gefunden. Die Rofner Tochter. Bei den Dragonern. Das Kind des Seil-tänzers. Die Grenzräuber. Kaiser Wilhelm I. Besenfriedel. Auf der Fährte. Der Findling vom Belchen-See. Auf dem Raubschiffe. Jan Kattegat, der Schiffsjunge. Schmied: Eustachius. Th. Justus: Enoch Arden, Everdingshof und Zur rechten Stunde.

### **C. Geschichte.**

Wandtafel der vor- und frühgeschichtlichen Denkmale aus Österreich-Ungarn, Geschenk vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

### **D. Naturgeschichte.**

Modelle von der Erbsen-, Kartoffel-, Wiesenkle-, Mais-, Haselstrauch-, Erdbeer-, Wallnuß- und Apfelblüte.

### **E. Physik.**

Apparat für die Frauenhoferschen Linien. Projections-Polarisations-apparat. Gipskeil. Nikolprisma. Quarzplatte. Kleines Spiegelteleskop. Apparat für Seitendruck.

### **F. Freihandzeichnen.**

Andel: Elemente des pflanzlichen Ornaments. Andel: Das polychrome Flachornament. Várdai: Wandtafeln zum Unterrichte im elementaren Freihandzeichnen.

**Die Direction entrichtet hiemit für alle der Anstalt ge-machten Geschenke den verbindlichsten Dank.**

### Stand der Lehrmittelsammlungen der Anstalt im Juni 1866.

Lehrerbibliothek: 1513 Bände, 1974 Hefte.

Schülerbibliothek: 277 Bände und Bändchen.

Physikalische Apparate: 183.

Zoologische Sammlung: Wirbelthiere 501. Andere Thiere 1255. Sonstige zoologische Gegenstände 144.

Botanische Sammlung; Herbariumblätter 577. Sonstige Gegenstände für den botanischen Unterricht 19.

Mineraliensammlung: Naturstücke 1057. Crystallmodelle 163.

Naturwissenschaftliche Abbildungen: 130.

Geographische Wandkarten 63. Atlanten 10. Globen 2. Ein Tellurium.

Stereometrische Körper: 8.

Wandtafeln für den geschichtlichen u. geographischen Unterricht: 112.

Modelle fürs Zeichnen: 318. Zeichnungsvorlagen: 645.

Kleine Münzsammlung.

### IV. Lehrplan des Untergymnasiums

nach der wöchentlichen Stundenzahl der Lehrgegenstände.

C l a s s e des U n t e r g y m n a s i u m s	Religionslehre	Deutsch	Latein	Griechisch	Slovenisch	Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturgesch.	Physik	Zeichnen	Kalligraphie	Summe
	I. Classe . . . . .	2	4	8	—	3	3	3	2	—	4	1
II. Classe . . . . .	2	4	8	—	3	4	3	2	—	4	—	30
III. Classe . . . . .	2	3	6	5	2	3	3	2	[2]	4	—	30
IV. Classe . . . . .	2	3	6	4	2	4	3	—	3	4	—	31

### V. Behördliche Erlässe.

1. Erlaß des h. k. k. Landesschulrathes vom 14. September 1895, Z. 5264, durch welchen die Einführung von Richters Lehrbuch der Geographie, fürs Schuljahr 1895/96 zunächst in der 1. Classe, genehmigt wurde.

2. Erlaß d. h. Landesausschusses vom 25. September 1895 Z. 25371, durch welchen Herr Hans Brigola zum Gymnasiallehrer an der Anstalt ernannt und angewiesen wurde, seinen Posten am 1. October anzutreten.

3. Erlaß des h. Landesausschusses vom 8. October 1895 Z. 26349, durch welchen der Mutter des am 20. September beim Baden in der Drau verunglückten Professors Wilhelm Sahla, der Frau Anna Sahla, nach der Pensionsvorschrift für die landschaftlichen Beamten und Diener ein Conductquartal von 250 fl. angewiesen wurde.

4. Erlaß d. h. Min. f. C. u. Unt. vom 4. Juli 1895 Z. 10591, demzufolge Herr Professor Hermann Lukas auf weitere 3 Jahre, demnach bis Ende 1897/8, zum Fachinspector für den Zeichenunterricht ernannt wurde.

5. Erlaß d. hohen Landesausschusses vom 1. Nov. 1895, Z. 28540,

durch den dem Herrn Gymnasiallehrer Hans Brigola vom 1. November an der Turnunterricht übertragen wurde.

6. Erlaß d. h. Landesausschusses vom 31. October 1895 Z. 28202, durch welchen dem Director Hans Tschanet vom 1. October an die 5. Quinquennalzulage zuerkannt wurde.

7. Erlaß des h. Landesausschusses vom 31. October 1895 Z. 28201, durch den dem Herrn Professor Josef Pogatscher vom 1. September an die 2. Quinquennalzulage zuerkannt wurde.

8. Erlaß des hohen k. k. Min. f. C. u. Unt. vom 16. December 1895 Z. 30011, Weisungen bezüglich der Aufnahmsprüfung besonders im Deutschen enthaltend mit dem Auftrage, die Protokolle über die Aufnahmsprüfung und die schriftlichen Aufnahmsprüfungselaborate bis Ende des Septembers in jedem Jahre vorzulegen.

9. Erlaß d. h. Landesausschusses vom 31. Jänner 1896 Z. 2280, durch den der Witwe des am 6. Jänner 1896 verstorbenen Herrn Professors Lukas Kunstek, der Frau Marie Kunstek, eine Pension von 600 fl. und ein Conductquartal von 250 fl. zuerkannt wurden.

10. Erlaß des h. Landesausschusses vom 24. Februar 1896 Z. 2306, die Mittheilung enthaltend, dass die infolge Ablebens des Herrn Professors Lukas Kunstek erledigte Lehrstelle für Deutsch als Hauptfach und classische Phylologie als Nebenfach fürs Schuljahr 1896/97 ausgeschrieben wurde mit der Weisung, die Lehrfächer des Verstorbenen unter die Mitglieder des Lehrkörpers in der beantragten Weise zu vertheilen.

11. Erlaß des h. Landesausschusses vom 19. Februar 1896 Z. 30953, durch welchen dem Herrn Gymnasiallehrer Vinzenz Kohaut eine Personalzulage von 100 fl. vom 1. October 1895 an zuerkannt wurde.

12. Erlaß des hohen Landesausschusses vom 11. Februar 1896, durch welchen den Herren Professoren und Gymnasiallehrern der Anstalt vom 1. Jänner 1896 an Subsistenzzulagen von 100 fl. ertheilt wurden.

13. Erlaß des h. k. k. Landesschulrathes vom 1. April 1896 Z. 2621, durch den auf den Erlaß des h. k. k. Ministeriums für C. u. U. bezüglich der Reisestipendien für Naturhistoriker und Geographen aufmerksam gemacht wurde.

14. Erlaß d. h. k. k. Landesschulrathes vom 12. März 1896 Z. 10445, in welchem dem Lehrkörper für die treue und eifrige Erfüllung der Berufspflichten im Schuljahre 1894/5 die Anerkennung ausgesprochen wurde.

15. Erlaß des h. steierm. Landesausschusses vom 4. Mai 1896 Z. 12020, in welchem der h. Landesausschuss die Direction anlässlich der belobenden Anerkennung seitens des h. k. k. Landesschulrathes betreffs des wissenschaftlichen und sittlichen Zustandes der Anstalt im Schuljahre 1894/5 beglückwünscht.

---

## VI. Unterstützungsverein für arme Studierende.

Der Verein zählte am Schlusse des Schuljahres 92 Mitglieder; 66 davon haben Geldbeiträge, 14 haben Mittagkost, 12 haben Geldbeiträge und Mittagkost gespendet.

Beide Herren Apotheker, Herr Ignaz Behrbalk und Herr Hans Molitor, verabfolgten eine bedeutende Anzahl von Medicamenten unentgeltlich den armen Studierenden. Herr Dr. von Metzler, Stadtphysikus etc., behandelte viele arme Studenten unentgeltlich.

Vom Vereine wurden an 100 Schüler 1255 Lehrbücher zur Benützung vertheilt; ausserdem bekamen im 1. Semester 68 Schüler, im 2. Semester 60 die Requisiten für den Zeichenunterricht. Freitische genossen 23 Schüler.

Dem Vereine erwachsen im heurigen Jahre ebenfalls außerordentliche Auslagen für Bücheranschaffung, da einerseits sehr viele durch langen Gebrauch zu schadhaf gewordenen Bücher durch neue ersetzt werden mussten, anderseits eine grössere Schülerzahl theilhaftig worden ist.

### Rechnungsausweis über das XXVI. Vereinsjahr.

#### Einnahmen:

Jahresbeiträge der Mitglieder . . . . .	fl.	107.—
Von der Sparcasse zu Pettau für 1896 . . . . .	„	50.—
Von der Bezirksvertretung in Pettau für 1896 . . . . .	„	100.—
Vom Landtage für Steiermark für 1896 . . . . .	„	100.—
Interessen des Capitals in der Pettauer Sparcasse bis Ende Juni „	„	84.71
Interessen des Vermächnisses des Herrn Ernst und der Frau Therese Fürst . . . . .	„	24.—
Eingelöste Coupons . . . . .	„	8.40
Cassarest vom Vorjahre . . . . .	„	920.10
Rep.-Gelder und Verzugszinsen . . . . .	„	5.40
Rückersatz für Zeichenrequisiten der Schüler . . . . .	„	38.35
	Summe . fl.	1437.96

#### Ausgaben:

Für neue Lehrbücher und Zeichenrequisiten . . . . .	fl.	348.86
Dem Vereindiener . . . . .	„	10.—
Stempel und Zinsenconto pro 1895 . . . . .	„	59.11
	Summe . fl.	417.97
Demnach bleibt mit Ende Juni dem Vereine fl.		1019.99
Das Vermögen des Vereines besteht in 2 St. Obligationen à 100 fl. . fl.		200.—
Der Einlage in der Pettauer Sparkasse im Betrage von . . . „		734.20
Interessen des Capitals in der Sparkasse bis Ende Juni 1896 „		84.71
Bargeld . . . . .	„	1.08
	Summe . fl.	1019.99

Director Hans Tschanet  
Vereinsobmann.

Vincenz Kohaut  
Cassier.

Verzeichnis der Mitglieder des Studentenunterstützungsvereines in Pettau  
im Schuljahre 1895/96.

		Beiträge	Freitsche			Beiträge	Freitsche
Frau	Beer A., Hausbesitzerin .	1	—	Herr	Ornig Jos., Bürgermeister .	3	1
Herr	Berghaus C., Fleischhauer .	1	—	"	Oschgan Sim., k. k. Notar	1	—
"	Behrbalk Ig., Apotheker .	2	—	"	Osterberger F., Hotelier .	1	—
"	Blanke W., Buchhändler .	1	—	"	Dr. Paltauf, k. k. Ger.-Adjunkt	1	—
Frau	Blanke Rosa . . . . .	1	—	Frau	Pauscha Marie . . . . .	—	1
Herr	v. Bouvard, k. k. Commissär	1	—	Herr	Petter P., Gutsverwalter . .	1	—
"	Bratuša Al., Beneficiat . .	1	—	"	Pewetz Ignaz, k. k. Bezirks-		
"	Brenčič And., Gastwirt . .	—	1	"	Richter . . . . .	2	—
"	Brigola H., Gymnasiallehrer	1	—	"	Dr. Ploj Jak., Advocat . .	1	—
"	Čapek A., k. k. Commissär	1	—	"	Pogatscher Jos., Professor .	1	—
"	Čech Fr., Realitätenbesitzer	—	1	"	Pristolitsch, k. k. Finanz-		
"	Cilenšek M., Professor . .	1	—	"	bezirks-Commissär . . . .	1	—
"	Črnko M., Pfarrer . . . . .	2	—	"	Dr. Rack Ant., prakt. Arzt	1	—
"	Eckl E., Bürger u. Handelsm.	2	—	Frau	Remitz Just., Hausbesitzerin	1	—
"	Ferk Jakob, Schuldirector .	1	—	Herr	Raisp F., Verwalter i. R. . .	—	2
Frln.	Ferner, Private . . . . .	1	—	Frau	Rodoscheg Hedwig . . . . .	—	7
Herr	Dr. R. v. Fichtenau S., Advocat	2	—	Herr	Ružička A., Kaufmann . . .	1	—
"	Filafarro Carl, k. k. Notar .	1	—	"	Dr. Sadnik Rudolf, k. k. Be-		
"	Fitzner, k. u. k. Major . . .	1	—	"	zirks-Arzt . . . . .	1	—
"	Dr. Fraidl, k. k. Bez.-Richter	1	—	Herr	Sadnik R., Kaufmann . . . .	3	3
"	Fürst J., Haus- u. Realitätenb.	1	2	"	Šalamon F., Stadtpfarvicar	1	—
"	Fürst C., Weingrosshändler	2	—	"	Dr. Ritter v. Scherer Alfons,		
"	Gregorič A., Realitätenbes.	2	—	"	k. k. Bezirkshauptmann . .	3	—
"	Guillaume, Marquis v. . . .	1	—	"	Dr. Schifferer Joh., k. u. k.		
"	Halfar, Eisenbahn-Official .	1	—	"	Stabsarzt . . . . .	3	—
"	Held I., Expeditord. Südbahn	1	—	"	Schüssler J., Gastwirt . . .	—	1
"	Heržič J., inf. Probst etc. .	5	7	"	Schwab W., Kaufmann . . .	2	—
"	Janatka L., k. u. k. Major .	1	—	"	Sedlaček Buchhalter . . . .	—	3
"	Jurza And., Kaufmann . . .	1	2	"	Sedlaček J., Stationschef .	1	—
"	Kasimir J., Kaufmann . . .	1	—	"	Siegel R., k. k. Steueramts-		
"	Dr. Kočevar, k. k. Ger.-Adj.	1	—	"	Adjunkt . . . . .	—	1
"	Kohaut V., Gymnasiallehrer	1	—	"	Šlavince Jos., Gastwirt . .	—	1
"	Kollenz J., Kaufmann . . . .	1	—	"	Sonnenschein Ludwig . . . .	—	1
"	v. Kottowitz F., Kaufmann	2	—	"	Stary H., Bäckermeister . .	1	2
Frau	Krainz, k. k. Steueramts-			"	Staudte J., Bindermeister .	1	—
"	Controlors-Witwe . . . . .	1	—	Frau	Strachill Marie, Wirtin . . .	1	1
Herr	Langerholz J., k. k. Gerichts-			Herr	Struckl E., k. k. Postverw.	1	—
"	Adjunkt i. R. . . . .	1	—	"	Srimz Jos., Buchhalter . . .	—	1
Frau	Mahacz F., Produktenhändl.	1	—	"	Trankoni J., Zuckerbäcker	1	—
Herr	Mahorič Franz . . . . .	—	1	"	Tschanel H., Gymn.-Director	5	—
"	Majcen F., Professor . . . .	1	—	"	Dr. Ulrich Fr., Amtsvorstand	1	—
"	Marincovich, k. k. Steuer-			"	Dr. Unterhuber A., Professor	1	—
"	Oberinspector . . . . .	1	—	"	Visconti Guido, k. k. Ge-		
"	Martinek J., kais. Rath etc.	1	—	"	richts-Adjunkt . . . . .	1	—
"	Matzun F., Hausbesitzer . .	1	—	"	Vistarini, Edler von, k. k.		
"	Dr. Michelitsch H., Advocat	3	3	"	Commissär . . . . .	1	—
Der	hochw. Minoriten-Convent .	2	14	"	Vodušek M., Civ.-Geometer	1	1
Herr	Molitor H., Apotheker . . .	2	2	Frau	Weiss Walburga, Wirtin . .	1	1
"	Moravec F., Stadtpfarreaplan	1	—	Herr	Wibmer R., Lebzelter . . . .	1	—
"	Murschetz G., Steinmetzm.	1	—	Frau	Wollascheg . . . . .	—	1
"	Murschetz M., Färbermeist.	—	1	Herr	Dr. Žolgar, k. k. Concepts-		
"	Neid J., Südbahn-Official .	1	—	"	Praktikant . . . . .	1	—

Die Schülerrküche für arme und begabte Studierende (dijaška kuhinja) der Anstalt, gegründet im Jahre 1886, bestand auch in diesem Schuljahre und spendete vielen Schülern slovenischer Nationalität Mittagkost.

Für alle der studierenden Jugend erwiesenen Wohlthaten wird im Namen derselben von Seite der Direction der herzlichste Dank entrichtet.



## VII. Statistik der Schüler

im Schuljahre 1895/6.

Das Zeichen <sup>1</sup> rechts ober der Zahl von 2. an bezieht sich auf den Privatisten.

I. Zahl.	C l a s s e				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
Zu Ende 1894/5 . . . . .	35	29	11	27	102
Zu Anfang 1895/6 . . . . .	44	30	31	10	115
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	1	—	—	—	1
Im ganzen also aufgenommen . . . . .	45	30	31	10	116
Darunter: Neu aufgenommen und zwar:					
aufgestiegen . . . . .	42	1	2	1	46
Repetenten . . . . .	—	1	1	1	3
Wieder aufgenommen und zwar:					
aufgestiegen . . . . .	—	27	26	8	61
Repetenten . . . . .	3	1	2	—	6
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	11	3	4	1	19
Schülerzahl zu Ende 1895/6 . . . . .	34 <sup>1</sup>	27	27	9	97
Darunter: Öffentliche Schüler . . . . .	33	27	27	9	96
Privatisten . . . . .	1	—	—	—	1
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>					
Steiermark . . . . .	29	24	24	9	86
(Pettau) . . . . .	(11)	(3)	(3)	(1)	(18)
Niederösterreich . . . . .	— <sup>1</sup>	—	—	—	— <sup>1</sup>
Dalmatien . . . . .	1	—	—	—	1
Krain . . . . .	—	1	2	—	3
Küstenland . . . . .	1	1	—	—	2
Croatien . . . . .	1	—	1	—	2
Ungarn . . . . .	1	—	—	—	1
Preußen . . . . .	—	1	—	—	1
Summe . . . . .	33 <sup>1</sup>	27	27	9	96 <sup>1</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>					
Deutsch . . . . .	20 <sup>1</sup>	8	13	3	44 <sup>1</sup>
Slovenisch . . . . .	13	19	14	6	52
Summe . . . . .	33 <sup>1</sup>	27	27	9	96 <sup>1</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>					
Römisch-katholisch . . . . .	32 <sup>1</sup>	27	27	9	95 <sup>1</sup>
Israelitisch . . . . .	1	—	—	—	1
Summe . . . . .	33 <sup>1</sup>	27	27	9	96 <sup>1</sup>
<b>5. Lebensalter.</b>					
10 Jahre . . . . .	1 <sup>1</sup>	—	—	—	1 <sup>1</sup>
11 „ . . . . .	4	—	—	—	4
12 „ . . . . .	8	3	—	—	11
13 „ . . . . .	12	4	5	—	21
14 „ . . . . .	6	7	5	—	18
15 „ . . . . .	1	6	4	1	12
16 „ . . . . .	1	5	6	2	14
17 „ . . . . .	—	—	5	4	9
18 „ . . . . .	—	1	1	2	4
19 „ . . . . .	—	1	—	—	1
20 „ . . . . .	—	—	—	—	—
21 „ . . . . .	—	—	1	—	1
Summe . . . . .	33 <sup>1</sup>	27	27	9	96 <sup>1</sup>

	C l a s s e				S u m m e
	I.	II.	III.	IV.	
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>					
Ortsangehörige . . . . .	18	10	9	1	38
Auswärtige . . . . .	15 <sup>1</sup>	17	18	8	58 <sup>1</sup>
Summe .	33 <sup>1</sup>	27	27	9	96 <sup>1</sup>
<b>7. Classification.</b>					
<b>a) Zu Ende des Schuljahres 1895/6.</b>					
I. Fortgangsklasse mit Vorzug . . . . .	3	1	4	1	9
I. „ . . . . .	25	17	20	7	69
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen .	1 <sup>1</sup>	6	3	1	11 <sup>1</sup>
II. Fortgangsklasse . . . . .	2	3	—	—	5
III. „ . . . . .	2	—	—	—	2
Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—
Summe .	33 <sup>1</sup>	27	27	9	96 <sup>1</sup>
<b>b) Nachtrag zum Schuljahre 1894/5.</b>					
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . .	2	—	—	—	2
Entsprochen haben . . . . .	2	—	—	—	2
Darnach ist das Endergebnis für 1894/5:					
I. Fortgangsklasse mit Vorzug . . . . .	3	7	1	2	13
I. „ . . . . .	26	20	8	23 <sup>1</sup>	77 <sup>1</sup>
II. „ . . . . .	4	2	1	1	8
III. „ . . . . .	2	—	1	—	3
Summe .	35	29	11	26 <sup>1</sup>	101 <sup>1</sup>
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>					
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:					
im 1. Semester . . . . .	27 <sup>1</sup>	9	8	2	46 <sup>1</sup>
„ 2. „ . . . . .	9 <sup>1</sup>	14	8	2	33 <sup>1</sup>
Ganz befreit waren					
am Ende des 1. Semesters . . . . .	12	19	21	8	60
„ „ 2. „ . . . . .	24	13	19	7	63
Das Schulgeld betrug im ganzen brutto . . .					
im 1. Semester . . . . . 705 fl.					
„ 2. „ . . . . . 510 „					
Zusammen . 1215 fl.					
Die Aufnahmestaxen betragen . . . . . 100 fl.					
Die Lehrmittelbeiträge betragen . . . 500 „					
Die Taxen für Zeugnisduplicate betragen 2 „					
<b>9. Besuch in den relat.-obligaten und nicht obligaten Gegenständen.</b>					
Slovenisch für Slovenen (obligat für Slovenen)	13	19	14	6	52
Slovenisch für Nichtslovenen (Freigegegenstand)	—	8	7	1	16
Turnen (Freigegegenstand) . . . . .	27	15	5	6	53
Gesang (Freigegegenstand) . . . . .	22	12	10	2	46
Steirische Geographie und Geschichte:					
Dem Unterrichte wohnten bei . . . . .	—	—	—	9	9
Der Prüfung unterzogen sich . . . . .	—	—	—	2	2
<b>10. Stipendien.</b>					
Zahl der Stipendien . . . . .	1	2	—	2	5
Anzahl der Stipendisten . . . . .	1	2	—	2	5
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . . 450 fl.					
<b>11. Beitrag der Schüler zur Schülerbibliothek: 34 fl. 80 kr.</b>					

### VIII. Verzeichnis

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen Schüler.

Mit \* sind die Vorzugsschüler bezeichnet.

Wo das Geburtsland nicht beigefügt ist, hat als solches Steiermark zu gelten.

#### I. Classe. (34.)

Arnusch Josef aus Pettau.  
Borovič Alois aus Polen-chak.  
Bruckner Adolf aus Pettau.  
Crnko Josef aus Vinica in Croatien.  
Čvetko Martin aus Kleinsonntag.  
Čuček Felix aus St. Ruprecht (W.-B.)  
\*Deutschbauer Felix aus Marburg.  
Fürthner Josef aus Pettau.  
Heller Konrad, aus Pettau.  
Kasimir Josef aus Pettau.  
Knoppek Josef aus Pragerhof.  
Kollenz Victor aus Pettau.  
Kosér Jaroslav aus Marburg.  
Krajnc Franz aus Kartschowina.  
Lah Johann aus Janschendorf.  
Menzel Heinrich aus Weitschach.  
Petovar Franz aus Friedau.  
Pouch Julius aus Ober-Rann.  
\*Putrich Adolf aus Pettau.  
Ribitsch Johann aus Ober-Rann.  
Saria Othmar aus Pettau.  
Savec Franz aus Gorischnitz.  
Schäffer Ernest aus Varea.  
Schäffer Rudolf aus Pettau.  
Sonnenschein Ignaz aus Pettau.  
Tamm Vincenz aus Pettau.  
Tolazzi Heinrich aus Pettau.  
Toplak Alois aus Knin in Dalmatien.  
Venta Jakob aus Formin.  
Vodopivec Method aus Triest, Küstenland.  
Warren-Lippitt Heinrich aus Baden in  
Niederösterreich (Privatist).  
Weinhardt Raimund aus Neu-Algersdorf.  
\*Zaveršnik Johann aus Drachenburg.  
Zuneg Victor aus Berzenczen in Ungarn.

#### II. Classe. (27.)

Babič Rudolf aus Pettau.  
Bezjak Karl aus St. Margarethen.  
Bratuša Jakob aus Groß-Sonntag.  
Daničič August aus Schönholz bei  
Berlin in Preußen.  
Gal Vincenz aus Janschenberg.  
Gregorič Karl aus Kleinsonntag.  
Kosér Adalbert aus St. Lorenzen (W.-B.)  
Kosér Svetozar aus Marburg.  
Lackner Arthur aus Adelsberg in Krain.  
Laurenčič Ottokar aus Pettau.  
Motoch Franz aus Trifail.  
Najzer Mathias aus Friedau.  
Petritsch Josef aus Laafeld.  
Pichler Alois aus Stadlberg.

\*Plochl Franz aus Pettau.  
Potočnik Franz aus Janschendorf.  
Pristolitsch Adolf aus Marburg.  
Radej Heinrich aus Dolško.  
Rebere Jakob aus St. Lorenzen (W.-B.)  
Sattler Johann aus Negau.  
Skaza Friedrich aus Graz.  
Schmidl Anton aus Groß-Sonntag.  
Schmidt Karl aus Trifail.  
Sever Josef aus Ragnosnitz.  
Vodušek Josef aus Heidenschaft im  
Küstenlande.  
Wresnik Josef aus Ragnosnitz.  
Zelenik Franz aus St. Urban.

#### III. Classe. (27.)

Arnuš Jakob aus Dornau.  
Donaj Franz aus Moschganzen.  
Eberhard Max aus Pettau.  
Fekonja Max aus Luttenberg.  
Forster Franz aus Stainz.  
Gašparič Alois aus Grajena.  
Hallar August aus Sagor in Krain.  
Halfar Zeno aus Sagor in Krain.  
Hameršak Johann aus Tristeldorf.  
\*Hebar Anton aus Witschanetz.  
Kamenšek Stefan aus Gerdina.  
Kodela Guido aus Pettau.  
Luskar Anton aus Poglaj.  
Marušič Johann aus Topusko in Croatien.  
\*May Erwin aus Sauerbrunn.  
Mravljak Heinrich aus Schönstein.  
Nigl Franz aus St. Lorenzen (W.-B.)  
\*Ozmeč Johann aus Draxl.  
Ozvatič Ignaz aus Smolinzen.  
Schäffer Eduard aus Varea.  
Schäffer Julius aus Varea.  
Schwab Norbert aus Pettau.  
Šimonc Simon aus Thörberg.  
Sprach Josef aus Strajna.  
Toplak Josef aus Arnfels.  
\*Tschanet Hermann aus Leoben.  
Vesenjak Johann aus Moschganzen.

#### IV. Classe. (9.)

Borko Franz aus Kleindorf.  
De Crinis Eugen aus Ehrenhausen.  
Friedauer Josef aus Pobresch.  
Gala Franz aus III. Kreuz.  
Leben Alois aus Podgorzen.  
Mraz Carl aus Polstrau.  
Pečovnik Rudolf aus Götsch.  
\*Pichler Franz aus Ternowetzdorf.  
Unar Adolf aus Pettau.



## IX. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 16. September begonnen. Die Anstalt zählte beim Beginne desselben 115, am Ende 97 Schüler.

Zur Aufnahme in die 1. Classe meldeten sich an beiden Terminen, abgesehen von den drei Repetenten, 52 Schüler, von welchen 10 als für die Mittelschule noch unreif zurückgewiesen wurden.

Die Aufnahme in die übrigen Classen war am 17. September. Am 18. fand nach dem Eröffnungsgottesdienste die Mittheilung des Stundenplanes und die Vertheilung der Bücher seitens des Unterstützungsvereines durch Herrn Gymnasiallehrer Vincenz Kohaut statt, und nachmittags wurde die Eröffnungskonferenz abgehalten. Am 19. September begann der regelmäßige Unterricht.

Schon am 20. September ereignete sich für die Anstalt ein großes Unglück, indem Herr Professor Wilhelm Sahla um die Mittagszeit beim Baden in der offenen Drau ertrank; seine Leiche wurde erst 9 Tage später bei Friedau ans Ufer geschwemmt und am 29. September auf dem Friedhofe in Friedau in Anwesenheit des Lehrkörpers begraben. Tags darauf betheiligten sich der Lehrkörper und die Schülerschaft am Trauergottesdienste in der Pettauer Pfarrkirche. Er hatte dem Lehrkörper durch 5 Jahre angehört.

Am 25. September beehrte der Herr Landeshauptmann Graf Edmund Attems die Anstalt mit einem Besuche, wobei der Lehrkörper vorgestellt wurde.

Für den verunglückten Professor Sahla musste bis 1. October in der 1. und 4. Classe supplirt werden.

Am 1. October trat an seine Stelle Herr Gymnasiallehrer Hans Brigola, der vom 4. November an, da der bisherige Turnlehrer Herr Johann Lackner von hier nach Pischelsdorf versetzt worden war, auch den Turnunterricht übernahm.

Am Namenstage ihrer Majestäten, des Kaisers und der Kaiserin, wohnten Lehrkörper und Schüler dem feierlichen Hochamte bei, eine Vertretung des Lehrkörpers auch dem Hochamte am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers. Die Anstalt betheiligte sich auch am Requiem für Erzherzog Karl Ludwig.

Die religiösen Übungen bestanden im Eröffnungs- und Schlussgottesdienste, dreimaliger Beichte und Communion, ferner im sonn- und feiertäglichen Gottesdienste. An Sonntagen gieng der Schulmesse eine Exhorte voran.

Am 12. December erkrankte Herr Professor Lukas Kunstek an Lungenentzündung und starb am 6. Jänner. Er hatte dem Lehrkörper seit Beginn des Schuljahres 1872/3 angehört. Am 8. Jänner betheiligten sich Lehrkörper und Schüler am Leichenbegängnisse, am 9. Jänner am Requiem. Seine Lehrfächer wurden, nachdem für ihn vom 12. December bis 6. Jänner supplirt worden war, da kein Supplent angestellt wurde, unter die übrigen Mitglieder des Lehrkörpers vertheilt.

Der Gesundheitszustand war, abgesehen von diesem Falle, in diesem Schuljahre beim Lehrkörper sowohl als auch bei der Schülerschaft ein ziemlich günstiger.

Conferenzen wurden im Laufe des Schuljahres 22 abgehalten.

Am 16. und 17. April inspicierte Herr Professor Hermann Lukas den Zeichenunterricht.

Von der Verpflichtung, das Griechische zu erlernen, waren im Sinne des § 19 Absatz 2 des Organisationsentwurfes für österreichische Gymnasien von der III. Classe 4, von der IV. Classe 2 Schüler befreit. Dieser Absatz lautet: Nur solche Schüler des Untergymnasiums, welche

nicht ins Obergymnasium übertreten, können für die III. und IV. Classe des Untergymnasiums auf besonderes Ansuchen, über welches die Lehrerversammlung mit Rücksicht auf die Disciplin der Schule sich auszusprechen hat, durch den Landesschulrath vom Erlernen des Griechischen enthoben werden. Das Gesuch (mit einem 50 kr. Stempel versehen) muß aber von den Eltern oder deren gesetzlichen Vertretern ausgehen oder wenigstens von ihnen unterfertigt sein.

Folgende Schüler haben 1893, 1894, 1895 dem Unterstützungsvereine noch brauchbare Schulbücher geschenkt: Hrastnik 1, Tschanet 4, Skrbinišek 1, Oshgan 7, Pristolitsch 2, Vodusek 1, Skaza 1, Fekonja 3; dann schenkten dem Unterstützungsvereine Herr Hofkapellmeister Richard Sahla 15 Bücher, Herr Wegscheider Johann ein Lexicon.

Die Prüfung aus steirischer Geographie und Geschichte welcher mehrere Mitglieder des Lehrkörpers beiwohnten, wurde am 27. Juni nachmittags abgehalten. Den Unterricht hatten alle 9 Quartaner besucht, der Prüfung unterzogen sich zwei. Unar Adolf aus Pettau bekam die silberne Preismedaille, Alois Leben aus Podgorzen die Werke Schillers in 4 Bänden, gespendet vom Director, der diesen Freigegegenstand lehrte.

Die statutenmäßige Generalversammlung des Unterstützungsvereines für arme Studierende am Landesuntergymnasium zu Pettau fand am 1. Juli 1896 statt. Es wurde der Rechenschaftsbericht vom Obmanne und vom Cassier erstattet und letzterem für den Rechnungsabschluss das Absolutorium ertheilt. Im Ausschusse sind bis 1. Juli 1897: Director Hans Tschanet als Obmann, Herr Ernst Eckl als Obmann-Stellvertreter, Herr Gymnasiallehrer Vincenz Kohaut als Cassier, Herr Professor Ferdinand Majcen als Schriftführer, ferner Herr Apotheker Ignaz Behrbalk, Herr Wilhelm Blanke sen. und Herr Notar Karl Filaferro.

Die Versetzungsprüfungen wurden vom 4. Juli bis 10. Juli vorgenommen. Die Schlußconferenz war am 11. Juli und am 15. Juli wurde das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisvertheilung geschlossen.

**Die Direction entrichtet den Herren Ärzten der Stadt für die unentgeltliche Behandlung armer Gymnasisten, den Herren Apothekern Ignaz Behrbalk und Hans Molitor für die Gratis-Medicamente, dem löblichen Bauvereine für die der studierenden Jugend gütigst gewährten Badefreikarten und allen jenen Bewohnern Pettaus, die durch Geldspenden oder Freitische die Gymnasisten edelmütigst unterstützt haben, den herzlichsten Dank.**

## X. Gesundheitspflege.

Der löbliche Verschönerungsverein gewährte der studierenden Jugend ermäßigte Preise auf dem Eislaufplatze im Volksgarten. Der löbliche Bauverein als Inhaber der Badeanstalt ertheilte 58 Gymnasisten Freibadesaisonkarten für Bäder am Mittwoch, am Sonntage und an Feiertagen von 6—7 abends; auch wurde die Badetaxe für zahlende Gymnasisten auf 5 kr. herabgesetzt. Fünfzehnmal unternahmen Turner und Nichtturner der Anstalt unter Leitung des Herrn Gymnasiallehrers Hans Brigola, der seit 4. November auch den Turnunterricht besorgte, 2 bis 3 Stunden dauernde Ausflüge, bei denen auch Jugendspiele betrieben wurden. Das Wetter war im Mai und Juni gerade am Mittwoch und Samstag nachmittags so oft ungünstig, daß mehr Ausflüge nicht unternommen werden konnten. Die Theilnahme am Turnunterrichte war eine lebhaft, denn von 96 öffentlichen Schülern besuchten 53 denselben.

## XI. Kundmachung für das Schuljahr 1896/7.

Das nächste Schuljahr beginnt am 16. September 1896. Die **Aufnahme von in die I. Classe neuereintretenden Schülern** findet an **zwei Terminen** in der Directionskanzlei statt. Erstens am 15. Juli von 10 bis 12 Uhr. Die Aufnahmeprüfung wird dann am 15. und 16. Juli abgehalten. Zweitens am 16. September von 10—12 Uhr. Die Aufnahmeprüfung für die an diesem zweiten Termine sich meldenden Schüler wird am 16. nachmittags und 17. September vorgenommen. Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Mittelschule im gleichen Jahre ist **unzulässig**.

Bei der Aufnahmeprüfung werden nach der Verordnung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. März 1870, Z. 2370 und vom 27. Mai 1884 Z. 8019 folgende Anforderungen gestellt: a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, das in den vier ersten Classen der Volksschule erworben werden kann. b) In der deutschen Sprache: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre; Fertigkeit im Analysieren (Zergliedern) einfacher bekleideter Sätze. Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben im Dictandoschreiben. c) Übung in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Die von einer Volksschule kommenden Schüler haben ein Zeugnis dieser Schule oder Schulnachrichten, die nach dem h. Erlasse des k. k. Min. f. C. u. U. vom 1. April 1886 Z. 5772 verfasst sind, demnach je eine einzige Note für Religion, **deutsche Sprache** und Rechnen enthalten, beizubringen.

Die Aufnahme der Schüler in die II., III. und IV. Classe und die der Repetenten der I. Classe findet am 17. September 1896 von 4—6 Uhr statt.

Jeder Schüler, welcher **neu in die Anstalt aufgenommen werden will**, hat sich in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter einzufinden, **den Geburtsschein** als Beleg für das im laufenden Kalenderjahre vollendete zehnte Lebensjahr vorzuweisen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl., 30 kr. Beitrag für die Schülerbibliothek und 30 kr. Tintengeld zu entrichten, welche Beträge im Falle misslungener Aufnahmeprüfung zurückgegeben werden.

Schüler, die **im vorhergehenden Jahre der Anstalt schon angehört haben**, entrichten bei der Aufnahme 30 kr. Bibliotheksbeitrag und 30 kr. Tintengeld. Schüler, die **von einer anderen Mittelschule kommen**, können ohne schriftliche Bestätigung der an derselben gemachten **Abmeldung** nicht aufgenommen werden.

Die Wiederholungsprüfungen werden am 16. September von 8 Uhr an abgehalten. — Das Schulgeld beträgt für das Semester 15 fl.

Öffentliche Schüler können bei nachgewiesener Mittellosigkeit, wenigstens befriedigenden Sitten, wenigstens befriedigendem Fleisse und wenigstens I. Fortgangsschule von der Entrichtung des Schulgeldes ganz oder theilweise befreit werden und zwar schon im 1. Semester der I. Classe; nur müssen Schüler der I. Classe, die schon im I. Semester befreit werden wollen, nach Ablauf der zwei ersten Schulmonate **in jedem Gegenstande** wenigstens befriedigend verdienen.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 18. September um 8 Uhr statt. Der regelmässige Unterricht beginnt am 19. September.

**Hans Tschane**  
Director.



